

Lektion 3: Sich zum Guten verändern

Lk 6,37-49

Wie ihr wollt, dass die Leute mit euch umgehen

Lk 6,37-38 Jesus fährt mit vier Geboten weiter: Richtet nicht, Verurteilt nicht, lasst frei, gebt. Diese Verhalten hat Auswirkungen auf unser eigenes Leben.

Richtet nicht (beurteilt nicht)

Lk 7,40-43 Jesus erzählt Simon ein Gleichnis über zwei Schuldner und lässt ihn deren Liebe beurteilen. Er tut es im Sinne Jesus.

Lk 19,22 Der Mann mit dem einen Pfund weiss um den harten Herrn und sagt dies. Der Herr beurteilt ihn so, wie er gesagt hat.

Wir alle sind schnell dabei, andere zu beurteilen. Sind wir auch fähig, die anderen Menschen richtig zu beurteilen oder verzichten wir besser darauf, damit es nicht uns selbst trifft?

Verurteilt nicht

Mt 12,7 Verteilen meint nicht nur jemand beurteilen, sondern auch die Konsequenzen seines Verhaltens festzulegen. Wer den Unschuldigen verurteilt sagt, dass dieser kein Recht zum Leben hat.

Mt 12,37 Es wird ein Gericht kommen, dass uns nicht nur beurteilt, sondern verurteilt.

Jak 5,6 Verurteilen kommt dem Töten gleich.

Lasst frei

Lk 18,27 Jemand aus seiner Schuld entlassen

Lk 23,20 Pilatus wollte zuerst Jesus frei lassen und nicht verurteilen

Gebt

Lk 11,8 Wir sollen nicht erst dann geben, wenn wir genötigt werden und unsere Ruhe wollen

Euer Lohn ist gross

Lk 6,38b Wer sich so verhält bekommt viel mehr zurück als er gibt. Nicht nur ein volles Mass, sondern ein übervolles. So wie wir messen, werden wir gemessen werden

Lk 6,31 Wie wir behandelt werden wollen, so sollen wir die anderen behandeln

Wer ist dein Vorbild?

Lk 6,39-40 Wir Menschen können nicht ohne Vorbild, ohne Meister lernen. Entscheidend ist, dass wir uns den richtigen Lehrer aussuchen. Wenn es einer ist, der selbst nicht sieht, wird er uns nicht helfen können. Wenn wir sehen, was Jesus verlangt, stellen wir fest, dass nur er uns in diesem Verhalten Vorbild sein kann. Bevor Jesus die Jünger in die Welt sendet, lebt er ihnen vor, was es heisst, jedem zu geben, worum er bittet und nicht zu verurteilen.

Was sehe ich in meinem Bruder?

Lk 6,41 Den Splitter im Auge des Bruders sehen wir schnell. Sehe ich auch meinen eigenen Balken. Wenn wir erkennen, was Jesus verlangt, finden wir viele, die das nicht erfüllen. Wie steht es aber um mich?

Lk 6,42 Jesus sagt nicht, dass wir uns nicht um unseren Bruder kümmern sollen. Aber wir müssen zuerst bei uns anfangen, Wer das nicht tut, ist ein Heuchler. Wer es aber tut, lernt auch, für die anderen Menschen ein Vorbild zu sein.

Die Frucht

Lk 6,43 Jeder Baum trägt Frucht, entweder gesunde oder kranke. Er kann aber nicht eine bessere Frucht tragen, als er selbst ist.
Welche Frucht willst du tragen?

- Lk 6,44 Wir können bei jedem Menschen erkennen, ob er gute Frucht trägt oder nicht. Suche ich jene als Vorbild, die gute Frucht tragen? Oder gebe ich mich mit jenen zufrieden, die es nicht tun und sage mir: dann muss ich es auch nicht.
- Lk 6,45 Entscheidend ist, wie es in deinem Herzen aussieht. Willst du die Gebote Jesu ernstnehmen oder nicht. Wer sein Herz mit guten Worten und guter Absicht füllt und von Jesus lernt, kann nichts Schlechtes hervorbringen.